



# DER Metatron

Entwickelt im Institut für praktische Psychophysik in Omsk (Russia)



Informationsmedizin des 21. Jahrhunderts

# Metatron Funktionsbeschreibung

Die internationale **Wissenschaftsakademie für das System der nichtlinearen Diagnostik** ist mit dem Ziel gegründet worden, die innovative Entdeckung der nichttraditionellen Medizin zu erforschen.

**Das Institut für angewandte Psychophysik – IPP** erweckt mit seinen ständigen Weiterentwicklungen der Metatrongeräte (früher: Oberon) besondere Aufmerksamkeit bei Wissenschaftler, Ärzten, Homöopathen, Heilpraktikern und Endverbrauchern.

Es wurden mit dem IPP, der Omsker Medizinischen Akademie und den Kliniken in Omsk ausgedehnte klinische Studien mit verschiedenen Modellen der Metatrongeräte durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Forschungen haben gezeigt, dass die durchgeführten Untersuchungen mit Hilfe der METATRON-Diagnosegeräte erfolgreich mit herkömmlichen Untersuchungsmethoden wie Ultraschallgeräten, CT, MRT konkurrieren können.

Die Messung mit den Metatrongeräten machen den **Untersuchungsprozess unkompliziert**, und **hochinformativ**, ist **unschädlich** und ermöglicht schon auf den ersten Blick die weiteren Diagnostik - und Behandlungsmethoden zu wählen.

Im **Institut für die angewandte Psychophysik** in Omsk, Sibirien, wurde die **nicht lineare Forschungsapparatur** geschaffen, die jeden Zustand des biologischen Objekts anhand der Veränderungen der Wellencharakteristiken der Gewebe des Organismus, einzelner Zellen, Chromosomen, ja sogar einzelner Fermente und Hormone zu beobachten erlaubt. Die Systeme der nichtlinearen Analyse (NLS) sind die fortgeschrittensten Informationstechnologien, die zurzeit, Anfang des neuen Jahrtausends, zu den erstaunlichsten und perspektivreichsten Errungenschaften der gegenwärtigen Naturwissenschaft gezählt werden können.

Die sich auf der spektralen Analyse der Wirbelmagnetfelder der biologischen Organismen stützende diagnostische Apparatur ist einzigartig und es gibt keine Geräte ähnlicher Technologie in der Welt.

Die im Institut für die angewandte Psychophysik durchgeführten zahlreichen Experimente bestätigen eine enge Wechselbeziehung zwischen den **Wirbelmagnetfeldern** und den **biologischen Systemen**, wobei diese Felder in den biologischen Systemen als Art und Weise der Ausser- und Innerzelle-Wechselbeziehungen benutzt werden. Wir horchen sozusagen in den Körper hinein. Das Wirbelmagnetfeld spielt in der Informationsübertragung und der Wechselbeziehung zwischen den biologischen Systemen eine wichtige Rolle.

Auf welche Weise erkennen wir nun die "Geräusche" eines biologischen Systems; wie erkennen wir die nötige Information und filtern sie heraus und wie geschieht die Inner- und Ausserzellenkommunikation?

Die vom Institut durchgeführten Untersuchungen der energetischen Felder um Pflanzen und Tiere herum führen zur folgenden Schlussfolgerungen:

1. Dass um die biologischen Systeme herum ein äusserst schwaches niederfrequentes Wirbelmagnetfeld existiert. Vom Versuch getragen, die Welt der energetischen Felder der lebendigen Organismen zu verstehen, näherten wir uns zum Verständnis des Phänomens des „**Biofeldes**“ das seine Wurzeln schon in anderen Kulturen hat.



Akupunkturpunkte

Von diesen Phänomenen wussten die Menschen seit langer Zeit, wovon Ajurveda- aus Indien und die traditionelle chinesische Medizin zeugen. Die Grundlagen dieser Methoden unserer wissenschaftlichen Entdeckungen, ergänzen in technologischer Hinsicht Jahrhunderte alte Weisheiten der östlichen Medizin, der energetischen Vorstellung von der **Akupunktur** als eine Steuerungsmethode des biologischen Systems. Indem wir uns dem chinesischen Meridian-

system zuwenden, und es mit unserem Informationskoordinatensystem vergleichen, finden wir fast lückenlose Übereinstimmung.

2. Die Versuche an Kaninchen zeigten, das die Tiere genauso wie die Menschen über ein feinstes **System turbulärer Strukturen** verfügen, deren Durchmesser zirka 0,5 – 1,5 Mikron betragen. Es gelang dem amerikanischen Wissenschaftler **B. Kim**, zu entdecken, dass die Endungen des Akupunkturmeridians den Zellkern erreichen.



Akupunkturpunkte

3. Es gibt eine Reihe von Methoden der Einwirkung auf das Meridiansystem zwecks der Diagnostik und der Behandlung, ihr Effekt ist aber nicht so gross. Entsprechend der Theorie der Quantenentropiologie kommt der Informationsaustausch zwischen beliebigen Systemen von innen her, assoziativ und selektiv zustande und zwar **durch die Quanten der Elektromagnetstrahlung**, deren Energie jener der Verbindungszerstörung der elementaren Struktur des Systems adäquat ist.

Grundsätze der Theorie der **Entropiologie** erlauben zu behaupten, dass - kommt es zu pathologischen Prozessen - in den biologischen Systemen **labile (metastabile) Zustände** entstehen können, in denen sich die Wahrscheinlichkeit der Zerstörung des Systems wesentlich erhöht.

Der Metatron, auf dessen Grundlage das Untersuchungssystem realisiert wurde, funktioniert auf Grund des Prinzips der Verstärkung des initiiierenden Signals beim Zerfall der metastabilen Systeme.

Vom physischen Standpunkt aus stellt das Metatron ein elektronisches Oszillatorsystem dar, das die Wellenlänge der elektromagnetischen Ausstrahlung resoniert, deren Energie der Zerstörungsenergie der dominierenden Verbindungen adäquat ist, welche die Strukturorganisation des zu untersuchenden Organismus erhalten.

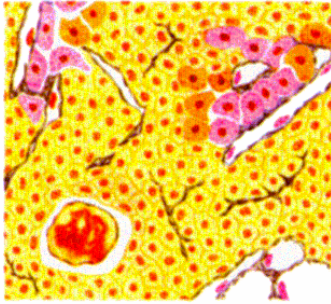
Magnetmomente der Molekularströme verlieren unter dem Einfluss der physischen Aussenfelder ihre ursprüngliche Orientierung, wodurch Spinstrukturen der delokalisierten Elektronen in den Beimischungszentren der Nervenzellen der Gehirnrinde in Unordnung kommen. Das verursacht labile metastabile Zustände, deren Zerfall als Verstärker des initiiierenden Signals wirkt. Der im Institut für die angewandte Psychophysik ausgearbeitete Hardware- und Softwarekomplex erlaubt, eine vorgegebene bioelektrische Aktivität der Gehirneuronen zu erfassen, die auf dem Hintergrund der statistischen Fluktuationen schwach wahrnehmbaren Signale selektiv zu verstärken und die in ihnen enthaltenen Informationen herauszuholen und zu entschlüsseln.

Der Apparat „**METATRON**“ „peilt“ auf eine bestimmte Art und Weise diese Ausstrahlungen **nach ihrem Entstehungsort an**, um sie danach zu entschlüsseln und auf dem Bildschirm des Computers darzustellen. Dort wird ein virtuelles Modell des Organs in bestimmten Farben gebildet. Stützt man sich auf die Regeln der Quantenchromokinetik und stellt sich den Wert der Entropiegrösse in jedem System als Spektralfarben vor, werden sich die Farben vom hellgelb (minimaler Wert der Entropie) über orange zu rot und purpurrot, fast schwarz (maximale Werte der Entropie) ändern. Die hohen Rechnerkapazitäten moderner Computer erlauben, stationäre Zustände zu identifizieren, die einem bestimmten Entropiepotential entsprechen und mit dem Spektrum der elektromagnetischen Ausstrahlung vieler im Computer gespeicherte Entropiezustände anderer Patienten zu vergleichen. Die auf diese Weise gewonnenen Daten haben im Vergleich zu herkömmlichen Methoden wie Ultraschall, CT oder NMR (Kernspin) eine Übereinstimmung von 85 - 90%. Computermodelle zeigen dem Anwender ein dreidimensionales Bild der inneren Organe in jeder gewünschten Einstellung.

Die auf das Bild aufgelegten **Farbzeichen** gestatten dem Anwender, die Stelle des pathologischen Prozesses auf dem Organmodell zu bestimmen. Durch die Gegenüberstellung der Farbpalette der Zeichen und ihre Anordnung auf dem



Computermodell des Organs, sowie durch die Analyse der Dynamik ihrer Veränderung im Laufe der Zeit, kann man den Verlauf der Zerstörungsprozesse der biologischen Strukturen und den Gesundheitszustand **diagnostizieren und prognostizieren**.



**Um die Zone** der Pathologie zu bestimmen, untersucht der Anwender einzelne, auf dem Bildschirm des Computers ständig im Massstab vergrössert aufgezeigte Organmodelle – bis es zur möglichst genauen Lokalisierung des pathologischen Herdes kommt.

Auf dem Weltmarkt werden mit diesem Gerät zum ersten Mal alle organischen Strukturen und Prozesse bis in die Molekularebene durch modernste Informationstechnologien im Bereich der aktiven Steuerung der Homöostase darstellungsfähig.

Die Forscher des Instituts für die angewandte Psychophysik vollzogen eine Revolution im Bereich der Ausarbeitung der Informationspräparate zwecks der Korrektur der gestörten Bilanz, d.h. der Homöostase, und der Neutralisierung der pathologischen, ökologischen Infektionsagenten (Viren und Bakterien), indem sie ein neues superaktives Programm zur aktiven Steuerung der Homöostase auf den Markt brachten.

Den Forschern des Instituts gelang es zum ersten Mal, eine effektive Apparatur zu schaffen, die in der Lage ist, selbsttätig, ohne Beteiligung des Menschen, sich auf die Frequenz der Steuerimpulse einzustimmen, defekte und Pathologien der Organe und der Zellen mit Hilfe der Kombination verschiedener, auf einer Matrix aufgezeichneten, spezifisch modulierten Magnetschwingungen selbständig zu finden und zu korrigieren.

Die grundlegende Idee war bei der Ausarbeitung dieser Apparatur die Hypothese, der zufolge der menschliche Organismus **ein elektromagnetisches Informationsgerüst** besitzt, das fähig ist, auf die äussere Ausstrahlung zu reagieren.

Es gelang den Mitarbeitern des Instituts für die angewandte Psychophysik, verschiedene und vereinzelte Richtungen der **Valeologie** zu vereinen und dadurch einen qualitativen Sprung herbeizuführen, und zwar die Methode der aktiven Steuerung der Homöostase auszuarbeiten.

Dieses Gerät stellt die physikalische Weiterentwicklung vieler Methoden der Homöopathie, der chinesische Akupunktur mit ihrer weiteren Vervollkommnung durch Voll, Morel und Schimmel, der indischen Ajurveda- und Chakrathorien, der Spintheorie, der Phytotherapie und andere Methoden dar.

Theoretische und experimentelle Arbeiten, welche die Schaffung des Gerätes „METATRON“, des nichtlinearen Quantengenerators, ermöglichten, wurden Ende des 19. Jh. vom Genie der Elektrotechnik **Nikola Tesla** begonnen. Sie wurden von Wissenschaftlern fortgesetzt, deren Namen durchaus erwähnenswert sind. Der hervorragende französische Forscher **J. Lachowski** untersuchte die Einwirkung der Radiofrequenzen auf die Gesundheit der Tiere und den Zustand der Pflanzen. Der geniale amerikanische Wissenschaftler **R. Rife** untersuchte die Einwirkung nicht nur der Radio-, sondern auch der Elektrofrequenzen auf die Gesundheit des Menschen. 1950 entdeckte und entwickelte **R. Voll** in Deutschland ein System des Testens anhand der Akupunkturpunkte des Menschen.

Im Unterschied zur vollschen Methode der Akupunktur-Diagnostik, in der energetische Potentiale der Organe und Systeme durch biologisch aktive Punkte (BAP) gemessen werden, die den Zustand des Organs vermittelt (häufig mit beträchtlicher Abweichung wiedergegeben), wird der Zustand des Organs in der vom Institut für die angewandte Psychophysik ausgearbeiteten Methode der nichtlinearen Analyse **unmittelbar** bewertet, und zwar durch die Resonanzverstärkung der Ausstrahlung des zu untersuchenden Organs, sowie durch die kontaktlose Ablesung der Messwerte unter der Benutzung des Triggerfühlers.

Jedes Organ und jede Zelle haben ihre eigenen, nur für sie spezifischen Schwingungen, die im Computerspeicher aufgezeichnet werden und auf dem Monitorbild als ein bestimmtes Schaubild gezeigt werden können, das die Bedingungen des Informationsaustausches des Organs oder des Gewebes wiedergibt. Jeder pathologische Prozess hat auch nur ein ihm eigenes individuelles Schaubild.



Im Computerspeicher wurde innerhalb von 10 Jahren eine gewaltige Anzahl der pathologischen Prozesse unter der Berücksichtigung verschiedener Faktoren, beispielsweise wie stark diese Prozesse ausgeprägt sind, sowie unter der Berücksichtigung des Alters und geschlechtsspezifischen und anderen Variablen hinterlegt, die den direkten Vergleich ermöglichen.

Nachdem der Oberonapparat die **Frequenzcharakteristiken** des biologischen Objekts abgelesen hat, kann er sie nach der Grösse der spektralen Ähnlichkeit mit Musterprozessen (gesunden und pathologisch veränderten Geweben, sowie Infektionsagenten wie Viren und Bakterien) vergleichen und den nächsten pathologischen Prozess oder die Tendenz zu seiner Entwicklung vorhersagen.

Handelt es sich um einander begleitende Prozesse, erlaubt der Computermodus der virtuellen Testung, jeden Prozess differenziert zu betrachten.

Die **inhaltsstoffliche Testung**, beispielsweise von Nahrungsergänzungen, Lebensmitteln, Heilmitteln, Medikamenten, Salben, usw., ist eine bemerkenswerte Möglichkeit, welche die Methode der **Nichtlinearen System-Analyse NLS** anbietet.

Das Oberongerät hat die einzigartigen Möglichkeiten, die Frequenzschwingungen jedes beliebigen Stoffes aufzuzeichnen und zu speichern. Alle im Computer gespeicherten Stoffe (es sind derzeit einige Tausend) nach ihren spektralen Charakteristiken unter der im Computer hinterlegten Datenbank mit jenen pathologischen Veränderungen zu vergleichen, die wir beim Gesundheits-Check vorfinden und dadurch die wirkungsvollste Nahrungsergänzung zu bestimmen.

Man kann versuchen, das Problem der Beseitigung der entstehenden disharmonischen Schwingungen zu lösen, indem man vom physischen Gesetz ausgeht. Die einfachste Weise wäre wahrscheinlich die Benutzung der elektromagnetischen Schwingungen mit entgegengesetztem Zeichen, damit die algebraische Summe der disharmonischen und invertierten elektromagnetischen Schwingungen gleich null wird. Indem sich **Dr. F. Morel** von diesen Schlussfolgerungen leiten liess, arbeitete er Mitte der 70er Jahre zusammen mit dem Elektronikingenieur **E. Rasche** die Methode und das Gerät „**MoRa**“ aus. Die Methode der Informationstherapie (**META-Therapie**) stellt eine Weiterentwicklung der „**MoRa**“ – Methode hinsichtlich der Lösung der Probleme der Wiederherstellung der normalen Lebensfunktion des Organismus im Falle akuter und chronischer Prozesse dar.

Prof. Dr. Dr. Vladimir Nesterov

# Methoden Vergleich

## COMPUTER-TOMOGRAPHIE

Patient S., 68 Jahre alt. Impressionsfraktur des ersten Lendenwirbels



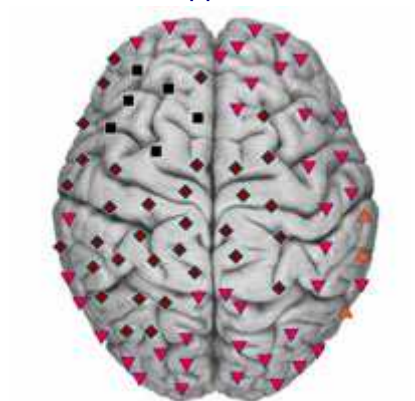
## ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG

Patient S., 56 Jahre alt. Längsprofil: rechter Nierestein.



## KERNSPINRESONANZ

Patient S., 56 Jahre alt. Metastasen des Lungenkarzinoms im linken Stirnlappen.



## Möglichkeiten des Metatron:

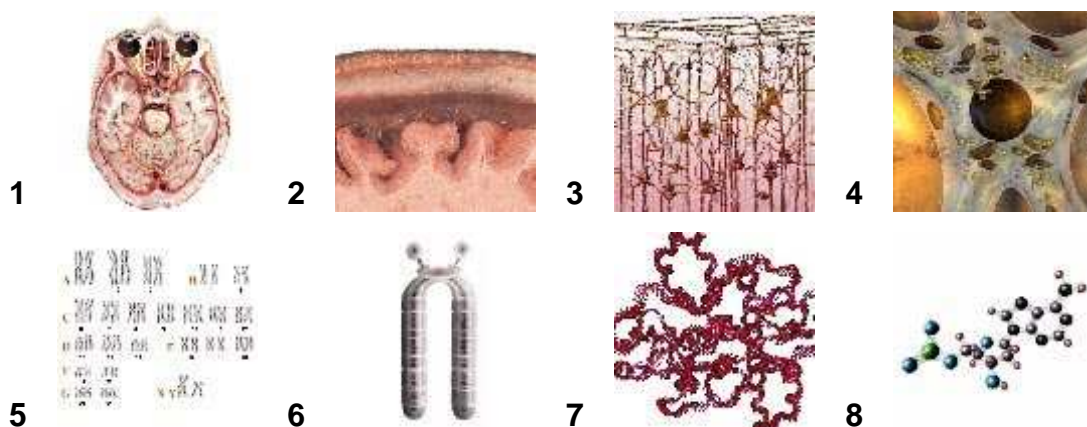
- Untersuchung inkl. Diagnose
- Verbesserung der schwachen Organe in tiefe Zellebenen bis in die DNA
- Erkennen und Abschwächung der Bakterien, Viren, Würmer...
- Lebensmittelberatung, was ist gut, was schadet (wichtig: Blutgruppe, RH)
- Abfragen von Medikamenten der Patienten, Nahrungszusätze, Homöopathischen Heilmitteln auf ihre Verträglichkeit und deren Wirkung
- Austestung von Medikamenten Homöopathie, Nahrungszusätze
- Heilsteine (neu)
- Irisdiagnose (neu)
- Meridianpunkte (neu)

## Anwendungsmöglichkeiten:

- **In der Prävention**  
Durch Feststellen der Abweichung vom Optimalzustand des Organismus und dadurch gleichzeitiger Empfehlung vorbeugender Massnahmen zum Gesunderhalten
- **Zum Erkennen von Krankheiten**  
Lange bevor Symptome Probleme bereiten
- **Bei chronischen Krankheiten**  
finden der Ursache und deren Behebung
- **Zum Erkennen von Blockaden**  
um diese zu beseitigen und den natürlichen Zustand wieder herzustellen
- **Zum Erkennen von Störfeldern**  
z.B. Pilzkrankungen (Candida...), Viren und Bakterien und Würmer im Darm
- **Zum Erkennen von Allergien allgemein**
- **Beim Bewerten von Therapien und medikamentösen Einnahmen**  
Durch die Möglichkeit einer Prognose der Therapiewahrscheinlichkeit bei der Einnahme von Medikamenten, Heilmitteln und Nahrungsergänzungsmitteln (hier ausschliesslich hochwertige, hochschwingende Naturpräparate) sowie einer späteren Kontrolle des Therapieerfolges.

## Beispiel:

Schnitt durch den Kopf im Bereich Augenhöhe und der Weg (1 bis 8) in die Chromosomen (5) und die DNA (8).



## Oberon Entwicklungsgeschichte

**Zur Entwicklung der Oberongeräte und der NLS – Technologie haben namhafte Wissenschaftler in theoretischer und experimenteller Hinsicht, sowie jahrtausende altes Wissen der östlichen Medizin beigetragen.**

Hierzu zählen:

- Die traditionelle chinesische Medizin
- Ajurveda aus Indien
- Nikola Tesla
- Albert Einstein: "Alles Leben ist Schwingungen"
- Dr. Voll und das klassische Modell: EAV – Messgerät
- Dr. Morell und Ing. Rasche mit dem Mora – Therapiegerät
- Kovert; Prolog-1; Minitag
- Ellada-4; Prognos-6,7,8, Vika-3; Imedis-Voll; Imedis-BRT; Bicom; Beta-3
- T. van Hoven entwickelte 1980 die Quanten Entropie Theorie. Eine wesentliche Grundlage der heutigen NLS – Technologie.



Ausgangspunkt für die Entwicklung der Elektroakupunktur nach Voll war die Entdeckung, dass sich die Akupunkturpunkte in ihrer elektrischen Leitfähigkeit von der umgebenden Haut unterscheiden. Vor ca. 45 Jahren arbeiteten der Arzt Dr. Voll und der Physiker Dr. Werner ein Messverfahren aus, das zu dieser Zeit exaktere Diagnosen und geeignete Therapien ermöglicht.



Ausgehend von der Erkenntnis, dass elektromagnetische Schwingungen die wichtigsten Kräfte in der Natur sind und z.B. Stoffwechsel, Wachstum und Schmerzempfinden steuern, entwickelten der Arzt Dr. Franz Morell und der Ingenieur Erich Rasche in den 70er Jahren das erste MORA – Gerät.



Diese Geräte stellen die nächste Gerätegeneration mit niedrigen elektromagnetischen Breitbandfrequenzfeldern da.



Die hier aufgeführten Geräte waren erstmals in der Lage, durch die rasonierende Rückmeldung des Körpers, Auskunft über seinen Zustand zu ermöglichen.



Svjatoslv Nesterov, Mitglied der Wissenschaftsakademie entwickelte 1988 einen ersten Trigger Sensor, welcher die Basis zur Verwendung von NLS als Gesundheitstestgerät in der heutigen Zeit darstellt.



Prof. Dr. Vladimir Nesterov, der Entwickler der Metatrongerätefamilie, der seit 1990 die Technologie im Rahmen einer intensiven klinischen und experimentellen Forschung weiterentwickelt. Als Resultat entstehen neue Modelle, wie das Metatron 4025 Hunter, sowie entsprechende Programme für Augenärzte, Zahnärzte, Haut und Kosmetik.

Gerätebezeichnung	Metatron TG 7876-4017	Metatron TG 7876-4019	Metatron TG 7876-4021	Metatron TG 7876-4025
Software	Nutrisoft- Emerald	Metapathia GR Practical	Metapathia GR Professional	Metapathia GR Hunter
Frequenz des Innengenerators	860 MHz	1,4 GHz	4,9 GHz	4.9 GHz
Filter des Eingangsignals	-	+	+	+
Rsonanzkammer (Aufnahme/Ablesen)	+	+	+	+
<b>Diagnosegenauigkeit</b>				
Anatomische Strukturen	70-85%	75.85%	85-90%	85-95%
Feingewebliche virtuelle Modelle	50-60%	60-65%	80-85%	85-90%
Zytologische und genetische Strukturen	45-55%	55-60%	75-80%	80-90%
PC-Anschlusskabel	+	+	+	+
Packkoffer	+	+	+	+
Gerätezertifikat	7876-4017 TO	7876-4019 TO	7876-4021 TO	7876-4025 TO
Gebrauchsanweisung	7876-4017/CO	7876-4019/CO	7876-4021/CO	7876-4025/CO
Preise, netto (Euro)	12.000,--	16.000,--	25.000,--	35.000,--

Alle Geräte haben die Zertifizierung des Instituts für angewandte Psychophysik nach dem internationalen Standard ISO 9001 auf dem Bereich der Entwicklung, Projektierung, Produktion, Vertrieb und Wartung der Geräte für Bioresonanzdiagnose im BUREAU VERITAS Certification (BVQI), in UK (Großbritannien), ANAB (USA), DAR (Deutschland) und noch in 31 Ländern, darunter auch in Japan, in den Ländern des südöstlichen Asiens und Kanada.

**Offizielle Vertretung in Deutschland:  
Für die Länder D, CH, Austria**

**Firma  
VITAGES  
Vitalität und Gesundheit  
Joachim X. Gritsch  
Maria J. Gritsch  
Eckenerstraße 9  
D-72070 Tübingen  
Tel.: +49-7071-940558  
Fax. +49-7071-408644  
vitages@online.de**